

Ein älterer Fund von *Erythromma viridulum* (Charpentier) in Brandenburg (Zygoptera: Coenagrionidae)

Rüdiger Mauersberger

eingegangen: 16. Mai 1997

Summary

An early record of Erythromma viridulum (Charpentier) in Brandenburg (Zygoptera: Coenagrionidae) - A female specimen collected 1971 in Brodowin near Eberswalde represents the third record for Brandenburg, Germany.

Zusammenfassung

Ein 1971 bei Brodowin gesammeltes Weibchen von *Erythromma viridulum* stellt chronologisch betrachtet den dritten Nachweis für Brandenburg sowie einen der wenigen älteren Belege für diese Art in Nordostdeutschland dar.

In der Sammlung des Deutschen Entomologischen Institutes Eberswalde* befindet sich ein Weibchen von *Erythromma viridulum* (leg. R. GAEDIKE, 11.07.1971 Brodowin, nordöstlich von Eberswalde-Finow), das 1972 von W. ZIMMERMANN bestimmt wurde, dann aber in Vergessenheit geriet.

In die Zeit der frühen libellenkundlichen Aktivitäten bis zum 2. Weltkrieg fällt der von KANZLER (1954) allerdings angezweifelte Erstnachweis für Brandenburg von SCHIRMER aus dem Jahre 1910 bei Buckow. In der Nachkriegszeit wurde *E. viridulum* von PFLANZ (1959) gefunden; das von GAEDIKE 1971 gefangene Stück markiert in chronologischer Betrachtung somit den 3. Nachweis für Brandenburg und schließt die Lücke bis zur zweiten Hälfte der 70er Jahre, als die Untersuchungsaktivität der verdienstvollen brandenburgischen Odonatologen H. BEUTLER und H. DONATH einsetzte. Seitdem wird das Kleine Granatauge regelmäßig beobachtet (s.a. STÖCKEL 1987); aktuell fehlt es in kaum einer lokalen Faunenliste. Heute gehört

Dr. Rüdiger Mauersberger, Waldstraße 4, D-16278 Steinhöfel

E. viridulum zu den regelmäßigen Erscheinungen in Nordost-Brandenburg: im Umkreis von 10 km um Brodowin existieren nach aktuellem Kenntnisstand 28 Fundgewässer der Art (MAUERSBERGER & MAUERSBERGER 1996).

Immerhin liefert dieser Fund weiteren Stoff für die mehrfach geführte Diskussion (vgl. z.B. JÖDICKE & SENNERT 1986, STÖCKEL 1987, FLIEDNER 1993) über den einstigen Status von *Erythromma viridulum* in verschiedenen Regionen Deutschlands - ob es nun früher einfach übersehen wurde oder tatsächlich erst später als Folge von Klimaveränderungen zugewandert ist.

Im Hinblick auf Brandenburg ist hervorzuheben, daß Er. SCHMIDT während seiner 10jährigen Sammelzeit in Brandenburg es niemals gefunden hat (KANZLER 1954), obwohl er auch andere weniger auffällige Arten wie z.B. *Nehalennia speciosa* oder *Leucorrhinia caudalis* nicht übersehen hatte.

Daß die Meldungen über die ersten regelmäßigen Vorkommen Nordostdeutschlands aus Berlin stammen (JAHN 1984), könnte auf die höhere Temperatursumme in der Großstadt zurückgeführt werden - aber genauso gut auch darauf, daß Berlin zum Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre intensiver untersucht wurde als Brandenburg.

* Herrn Dr. E. GROLL (Eberswalde) verdanke ich die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Sammlungsmaterial

Literatur

- FLIEDNER, H. (1993): *Erythromma viridulum* (Charpentier) erstmals für Bremen nachgewiesen (Zygoptera: Coenagrionidae). *Libellula* 12: 47-61
- JAHN, P. (1984): *Die Libellen des Landes Berlin. Bestandsentwicklung - Gefährdung - Schutz. Beitrag zum Artenschutzprogramm*. Unveröff. Typoskript Senatsverwaltung Berlin
- JÖDICKE, R. & G. SENNERT (1986): Die Libelle *Erythromma viridulum* im Rheinland - vom Aussterben bedroht oder übersehen? *Rhein. Heimatpfl. N.F.* 23: 179-184
- KANZLER, W. (1954): Märkische Libellenfauna. *Dt. ent. Z. (N.F.)* 1: 42-85
- MAUERSBERGER, H. & R. MAUERSBERGER (1996): *Die Seen des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin - eine ökologische Studie. Untersuchungen zur Struktur, Trophie, Hydrologie, Entwicklung, Nutzung, Vegetation und Libellenfauna*. Unveröff. Diss. Univ. Greifswald
- PFLANZ, H. (1959): Die Libellenfauna des Spreewaldes. *Mitt.bl. Insektenk.* 3: 12-32.
- STÖCKEL, G. (1987): Erweitert das Kleine Granatauge (*Erythromma viridulum* Charp.) (Odonata) sein Areal? *Ent. Nachr. Ber.* 31: 133-135